

DIN EN 15269-3**DIN**

ICS 13.220.50; 91.060.50

Einsprüche bis 2020-12-09
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 15269-3:2012-10**Entwurf**

**Erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen zur
Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder Rauchdichtigkeit von Türen, Toren
und Fenstern einschließlich ihrer Baubeschläge -
Teil 3: Feuerwiderstandsfähigkeit von Drehflügeltüren und Fenstern aus
Holz;
Deutsche und Englische Fassung prEN 15269-3:2020**

Extended application of test results for fire resistance and/or smoke control for door, shutter and openable window assemblies, including their elements of building hardware –
Part 3: Fire resistance of hinged and pivoted timber doorsets and openable timber framed windows;
German and English version prEN 15269-3:2020

Application étendue des résultats d'essais de résistance au feu et/ou d'étanchéité à la fumée des blocs-portes, blocs-fermetures et fenêtres, y compris leurs éléments de quincaillerie –
Partie 3: Résistance au feu des blocs-portes battants et pivotants en bois et des fenêtres à ossature bois;
Version allemande et anglaise prEN 15269-3:2020

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2020-10-09 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin oder Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 373 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)



Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 15269-3:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-52-05 AA „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen — Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse (SpA zu CEN/TC 127/WG 3 sowie Teilbereichen von ISO/TC 92/SC 2)“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 15269-3:2012-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) der Anwendungsbereich wurde überarbeitet;
- b) die normativen Verweisungen wurden aktualisiert;
- c) Begriffe 3.4, 3.5, 3.6, 3.7 wurden überarbeitet und Begriffe 3.8, 3.9, 3.10 wurden ergänzt;
- d) 4.2.3, 4.2.5, 4.3.1, 4.3.6, 4.3.8, 4.3.9, 4.4.3 wurden überarbeitet;
- e) Abschnitt 5 wurde überarbeitet;
- f) Bild 1 wurde überarbeitet;
- g) Anhang A wurde überarbeitet;
- h) Anhang B wurde überarbeitet;
- i) neuer Anhang C wurde ergänzt;
- j) neuer Anhang D wurde ergänzt;
- k) redaktionelle Anpassungen an die aktuellen Gestaltungsregeln wurden vorgenommen.

<i>Titel de:</i>	Erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen zur Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder Rauchdichtigkeit von Türen, Toren und Fenstern einschließlich ihrer Baubeschläge — Teil 3: Feuerwiderstandsfähigkeit von Drehflügeltüren und Fenstern aus Holz
<i>Titel en:</i>	Extended application of test results for fire resistance and/or smoke control for door, shutter and openable window assemblies, including their elements of building hardware — Part 3: Fire resistance of hinged and pivoted timber doorsets and openable timber framed windows
<i>Titel fr:</i>	Application étendue des résultats d'essais de résistance au feu et/ou d'étanchéité à la fumée des blocs-portes, blocs-fermetures et fenêtres, y compris leurs éléments de quincaillerie — Partie 3: Résistance au feu des blocs-portes battants et pivotants en bois et des fenêtres à ossature bois

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Bestimmung des erweiterten Anwendungsbereichs	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Verfahren zur Anwendung der Regeln für den erweiterten Anwendungsbereich nach Anhang A.....	7
4.3 Verfahren für einen maximalen erweiterten Anwendungsbereich.....	8
4.4 Auswertung der Prüfergebnisse	9
5 Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich	9
6 Klassifizierungsbericht	9
Anhang A (normativ) Änderungen der Konstruktionsparameter.....	11
Anhang B (normativ) Konfigurationen für Türen, die Seitenteile und/oder obere Türblenden enthalten.....	151
Anhang C (normativ) Verwendung der Konfigurationsmatrix für Konfigurationen mit Türblatt aus Holztür und Holzzarge	163
C.1 Definitionen.....	163
C.1.1 Typen von Türblättern und Paneelen.....	163
C.1.2 Paneel-Konfiguration.....	165
C.1.3 Gegeneinander öffnende Türen	167
C.2 Verwendung der Matrix	168
C.2.1 Einflügelige oder zweiflügelige Tür.....	168
C.2.2 Gegeneinander öffnende Türen	168
C.2.3 Türblatt- und Paneel-Abmessungen.....	169
C.2.4 Verglasung von bündigen Türblättern und Paneelen mit einem Verglasungsbereich, der $\leq 25\%$ der Türblatt- oder Paneelfläche entspricht	171
C.2.5 Verglasung von bündigen Türblättern und Paneelen mit einem Verglasungsbereich, der $> 25\%$ der Türblatt- oder Paneelfläche entspricht	171
C.2.6 Rahmen in Paneel-Konfigurationen	171
C.2.7 Konfigurationen mit unterschiedlichen Typen.....	172
Anhang D (normativ) Verwendung der Konfigurationsmatrix für Konfigurationen mit Türblatt aus Holz und Stahlzarge	173
D.1 Begriffe	173
D.1.1 Typen von Türblättern	173
D.1.2 Paneel-Konfiguration.....	176
D.1.3 Gegeneinander öffnende Türen	176
D.2 Verwendung der Matrix	177
D.2.1 Primäre Prüfung	177
D.2.2 Matrixprüfung.....	177

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 15269-3:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Normungsauftrages erarbeitet, den die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelsassoziation dem CEN und CENELEC erteilt haben.

Dieses Dokument ist Teil der Normenreihe EN 15269 *Erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen zur Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder Rauchdichtigkeit von Türen, Toren und Fenstern einschließlich ihrer Baubeschläge*, die aus den folgenden Teilen besteht:

- Teil 1: *Allgemeine Anforderungen;*
- Teil 2: *Feuerwiderstandsfähigkeit von Drehflügeltüren aus Stahl;*
- Teil 3: *Feuerwiderstandsfähigkeit von Drehflügeltüren und Fenstern aus Holz;*
- Teil 4: *Feuerwiderstandsfähigkeit von Drehflügeltüren aus Glas;*
- Teil 5: *Feuerwiderstandsfähigkeit von verglasten Drehflügeltüren und zu öffnenden Fenstern mit Metall(rohr)rahmen;*
- Teil 6: *Feuerwiderstandsfähigkeit von Schiebetüren aus Holz;*
- Teil 7: *Feuerwiderstandsfähigkeit von Schiebetoren aus Stahl;*
- Teil 8: *Feuerwiderstandsfähigkeit von horizontal öffnenden Falttüren aus Holz;*
- Teil 9: *Feuerwiderstandsfähigkeit von horizontal öffnenden Falttüren aus Stahl;*
- Teil 10: *Feuerwiderstandsfähigkeit von Rolltoren aus Stahl;*
- Teil 11: *Feuerwiderstandsfähigkeit von Feuerschutzvorhängen;*
- Teil 20: *Rauchdichtigkeit von Drehflügeltüren und -toren aus Holz und Stahl sowie Metall- und Holzrahmentüren mit Verglasungen.*

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument behandelt Drehflügeltüren aus Holzwerkstoffen, verglaste Holztüren und Fenster aus Holz. In diesem Dokument wird der Begriff „Tür“ verwendet, um sowohl die Türelemente als auch die aus verschiedenen Elementen bestehende Türeinheit abzudecken. Es schreibt die Methodologie zur Erweiterung der Anwendung von Ergebnissen der Prüfung(en) der Feuerwiderstandsfähigkeit nach EN 1634-1 vor. Dieses Dokument behandelt Türen mit einer tragenden Innenkonstruktion aus Holz.

In Abhängigkeit von der Durchführung der entsprechenden Prüfung(en) kann der erweiterte Anwendungsbereich einige oder alle der folgenden Bereiche abdecken:

- Klassifizierungen von nicht wärmegeämmten Elementen (E) sowie solchen mit Anforderungen an die Strahlung (EW) oder wärmegeämmten Elementen (EI₁ oder EI₂);
- verglaste Teilbereiche, einschließlich Glasfenster und verglaste Türen;
- Lüftungsbausteine (Lüftungsgitter und/oder -öffnungen);
- Seitenteile, Oberteile mit oder ohne Kämpfer;
- Baubeschläge;
- dekorative Beschichtungen und/oder Schutzbeschichtungen;
- dämmschichtbildende Dichtungen und nicht dämmschichtbildende Dichtungen zur Behinderung von Rauchdurchtritt (Rauchschutzdichtungen), Durchzug oder Schallübertragung (Schallschutzdichtungen);
- alternative Tragkonstruktion(en).

Dieses Dokument behandelt keine horizontalen Türen.

Die Auswirkung der Klassifizierung „C“ für Türen im Rahmen des Prozesses eines erweiterten Anwendungsbereichs ist nicht Gegenstand dieser Europäischen Norm.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 179, *Schlösser und Baubeschläge — Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte für Türen in Rettungswegen — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 572-9, *Glas im Bauwesen — Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas — Teil 9: Konformitätsbewertung/Produktnorm*

EN 844 (alle Teile), *Rund- und Schnittholz — Terminologie*

EN 1154, *Schlösser und Baubeschläge — Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 1155, *Schlösser und Baubeschläge — Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen für Drehflügeltüren — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 1158, *Schlösser und Baubeschläge — Schließfolgeregler — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 1363-1, *Feuerwiderstandsprüfungen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

EN 1366-4, *Feuerwiderstandsprüfungen für Installationen — Teil 4: Abdichtungssysteme für Bauteilfugen*

EN 1634-1, *Feuerwiderstandsprüfungen und Rauchschutzprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse, Fenster und Baubeschläge — Teil 1: Feuerwiderstandsprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse und Fenster*

EN 1634-2, *Feuerwiderstandsprüfungen und Rauchschutzprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse, Fenster und Baubeschläge — Teil 2: Charakterisierungsprüfung zum Feuerwiderstand von Baubeschlägen*

EN 1748-2-2, *Glas im Bauwesen — Spezielle Basiserzeugnisse — Glaskeramik — Teil 2-2: Konformitätsbewertung/Produktnorm*

EN 1935, *Baubeschläge — Einachsige Tür- und Fensterbänder — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 12209, *Schlösser und Baubeschläge — Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 12519, *Fenster und Türen — Terminologie*

EN 12765, *Klassifizierung von duromeren Holzklebstoffen für nichttragende Anwendungen*

EN 13024-2, *Glas im Bauwesen — Thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas — Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm*

EN 13501-2, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 2: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen, mit Ausnahme von Lüftungsanlagen*

EN 13986, *Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung*

EN 15254-4, *Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse von Feuerwiderstandsprüfungen — Nichttragende Wände — Teil 4: Verglaste Konstruktionen*

EN 15269-1, *Erweiterter Anwendungsbereich von Prüfergebnissen zur Feuerwiderstandsfähigkeit und/oder Rauchdichtigkeit von Türen, Toren und Fenstern einschließlich ihrer Baubeschläge — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

prEN 15887:2008, *Schlösser und Baubeschläge — Türschließmittel ohne Schließdämpfung für Anschlagtüren — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN ISO 13943, *Brandschutz — Vokabular (ISO 13943)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 1363-1, EN 12519, EN ISO 13943, EN 1634-1, EN 1634-2 und EN 15269-1 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

— ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>

3.1

Kernmaterial

Material, das in der Mitte der Dicke eines Türflügels eingebaut ist und aus einer einzelnen Platte eines Materials oder einer Kombination aus Platten eines gleichen Materials oder aus Lagen verschiedener Materialien bestehen kann

3.2

effektive Falztiefe

Abmessung der Dicke des Türflügels von überlappenden Kanten des Türflügels relativ zur Türzarge, zum Seitenteil oder zu einem Oberteil mit oder ohne Kämpfer

Anmerkung 1 zum Begriff: Am Mittelstoß und bei gefalzten Türblättern beziehen sich die Abmessungen der Tiefe auf den größten Falz oder den Falz mit der dämmschichtbildenden Dichtung (siehe Bild 1).

3.3

Türblattsymmetrie

konstruktive Ausführung eines Türblattes ohne Berücksichtigung eines etwaigen Türfalzes unter beidseitiger Betrachtung einer imaginären Linie, die in der Mitte der Dicke des Türblattes vorstellbar ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein symmetrisches Türblatt ist von dieser imaginären Linie von beiden Seiten aus identisch, wogegen ein unsymmetrisches Türblatt hiervon abweicht.

3.4

beflammte dämmschichtbildende Dichtung

dämmschichtbildende Dichtung, die im Umfang des Türblattes oder in der Türzarge angebracht und bei geöffnetem Türblatt sichtbar ist

3.5

verdeckte dämmschichtbildende Dichtung

dämmschichtbildende Dichtung, die im Umfang des Türblattes oder in der Türzarge angebracht und bei geöffnetem Türblatt nicht sichtbar ist, einschließlich Dichtungen unter Furnieren und Laminaten

3.6

dekorative Beschichtungen und/oder Schutzbeschichtungen

äußere Materialschicht auf Türblatt oder Paneel, die ausschließlich dem Schutz und/oder dekorativen, nicht aber baulichen Zwecken dient

3.7

aussteifende Konstruktion

Materialschicht(en) zwischen dem Kernmaterial und den dekorativen Beschichtungen und/oder Schutzbeschichtungen (falls vorhanden) von Türblatt oder Paneel, die baulichen Zwecken dient/dienen

3.8

Kantenleiste

am Türblatt angebrachtes Kantenstück, das baulichen Zwecken dient

Anmerkung 1 zum Begriff: In diesem Dokument werden Kantenleisten mit einer Dicke von mehr als 30 mm als Teil des Rahmenwerks des Türblattes betrachtet. Leisten mit einer Dicke von weniger als 3 mm werden als dekorative Ausführungen betrachtet.

3.9

repräsentativer Probekörper / ähnliche Gestaltung / grundsätzlich die gleiche

die Gestaltung eines Türflügels kann als repräsentativ angesehen werden, indem sie „grundsätzlich die gleiche“ oder eine „ähnliche“ Konstruktion wie eine andere Gestaltung eines Türflügels zum Zweck der Bewertung von Parameteränderungen aufweist, wenn die relevanten Aspekte der geprüften Leistung berücksichtigt werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Weitere Hinweise zur Bewertung von „ähnlich“/„grundsätzlich die gleiche“ können EN 15269-1 entnommen werden

3.10

holzbasiertes Produkt

holzbasierte Produkte für den Torflügelkern, die aussteifende Konstruktion, umlaufende Rahmenbauteile und/oder die Zarge sind in EN 13986 definiert, z. B. Platten nach dem Trockenverfahren mittlerer Dichte (MDF), Sperrholz, Furnierschichtholz (LVL), Spanstreifenholz, Platten aus langen, schlanken ausgerichteten Spänen (OSB), Spanplatten, Flachspanplatten

4 Bestimmung des erweiterten Anwendungsbereichs

4.1 Allgemeines

4.1.1 Vor der Ermittlung eines erweiterten Anwendungsbereichs muss eine(ein) repräsentative(s) Tür bzw. Tor einer Prüfung nach EN 1634-1 unterzogen worden sein, um ein Prüfergebnis zu erhalten, das zu einer Klassifizierung nach EN 13501-2 führen könnte, die mindestens gleichwertig mit der aufgrund des erweiterten Anwendungsbereichs erforderlichen Klassifizierung ist.

4.1.2 Eine Überprüfung der Konstruktionsparameter für die Tür/das Tor kann ergeben, dass sich eine oder mehrere Eigenschaften durch eine Änderung eines bestimmten Parameters verbessern lassen. Alle Beurteilungen müssen auf der Grundlage beruhen, die in der Prüfung nach EN 1634-1 erlangte Klassifizierung zu erhalten, einschließlich der Klassifizierungen, die sich aus einer niedrigeren Prüfdauer ergeben. Dies darf jedoch nie zu einer höheren Klassifizierung für einen bestimmten Parameter führen als die, die in einer Prüfung erreicht wurde, sofern dies nicht in den maßgebenden Tabellen für die Konstruktionsparameter vorgesehen ist.

4.1.3 Sofern bei Befolgen des Verfahrens des erweiterten Anwendungsbereichs ein Teil des klassifizierten Produktes nicht durch die Regeln für den erweiterten Anwendungsbereich abgedeckt wird, darf dieser Teil weder in den anschließenden Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich noch in den Klassifizierungsbericht aufgenommen werden.

4.2 Verfahren zur Anwendung der Regeln für den erweiterten Anwendungsbereich nach Anhang A

4.2.1 Die Änderungen im Vergleich zu dem/den ursprünglichen Probekörper(n), die durch einen Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich abgedeckt werden sollen, sind zu identifizieren.

4.2.2 Änderungen der zugehörigen Konstruktionsparameter werden durch Bezugnahme auf die Spalten (1) und (2) von Anhang A festgestellt.

4.2.3 Entsprechend dem Inhalt der Spalte (3) von Anhang A ist zu ermitteln, ob ein erweiterter Anwendungsbereich außerhalb des direkten Anwendungsbereichs entsprechend den Regelungen (DIAP) nach EN 1634-1 ohne Notwendigkeit einer weiteren Prüfung vorliegt.

4.2.4 Wenn dies möglich ist, kann dies im Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich zusammen mit etwaigen zutreffenden Einschränkungen und den entsprechenden Regeln nach Spalte (3) von Anhang A aufgeführt werden.

4.2.5 Sofern die erforderlichen Änderungen nur über eine weitere Prüfung erreicht werden können, sollte die zusätzliche Prüfung an einem repräsentativen Probekörpertyp, d. h. einflügelige Tür mit gleicher oder komplizierterer Konfiguration, durchgeführt werden. Alternativ hierzu wird in Spalte (4) von Anhang A eine Option für alternative Prüfungen und relevante Prüfparameter aufgeführt.

Die komplizierteste Konfiguration muss die Konfiguration mit der geringsten relevanten Leistung hinsichtlich der Versagensart und/oder der größten Verformung sein, muss jedoch auch unter Berücksichtigung der beabsichtigten Änderung(en) der Konstruktionsparameter beurteilt werden. Wenn z. B. die Änderung der Konstruktionsparameter zu einer Konfigurationsänderung der Verglasung oder des Seitenteils und der oberen Türblende führt, müsste das vorherige Ergebnis, bei dem diese Elemente geprüft würden, herangezogen werden, um die Beurteilung der kompliziertesten Konfiguration vorzunehmen. Das Ergebnis für eine unverglaste Einzeltür wäre nicht geeignet und kann daher bei der Beurteilung unberücksichtigt bleiben.

4.3 Verfahren für einen maximalen erweiterten Anwendungsbereich

4.3.1 Es ist möglich, einen erweiterten Anwendungsbereich auf der Basis einer einzelnen Prüfung zu erstellen. Sofern jedoch ein Hersteller beabsichtigt, eine Produktpalette von Türen bestehend aus einflügeligen Türen aber auch zweiflügeligen Türen mit oder ohne Seitenteile, Oberteilen mit oder ohne Kämpfer mit oder ohne Verglasungen, Lüftungsgittern (Lüftungsöffnungen/-bausteine), mit alternativen Beschlägen usw. herzustellen, wird empfohlen, den gesamten Bereich von konstruktiven Ausführungen und Wahlmöglichkeiten der Türen möglichst genau festzulegen. Dadurch lässt sich der Prüfumfang vor Prüfbeginn auf ein Mindestmaß begrenzen.

4.3.2 Alle geänderten Konstruktionsparameter, die in die Produktpalette aufgenommen werden müssen, sind zu ermitteln.

4.3.3 Die wichtigsten konstruktiven Anforderungen sind festzustellen und so weit wie möglich in dem/den Probekörper(n) für die ersten Prüfungen der Prüfreihe zu berücksichtigen.

4.3.4 Die erste Prüfung bzw. Prüfreihe der Feuerwiderstandsfähigkeit ist durchzuführen, um festzustellen, welche der ursprünglich erwünschten Änderungen der Konstruktionsparameter nicht durch die Feuerwiderstandsprüfungen abgedeckt sind, einschließlich der Möglichkeiten des direkten Anwendungsbereichs.

4.3.5 Diese Änderungen der Konstruktionsparameter in Anhang A sind zu ermitteln, und dabei ist festzustellen, ob ein erweiterter Anwendungsbereich ohne weitere Prüfungen möglich ist.

4.3.6 Dies ist für den Bericht zum erweiterten Anwendungsbereich zusammen mit etwaigen Einschränkungen und Regeln nach den Angaben in Spalte (3) von Anhang A festzuhalten.

4.3.7 Zu ermitteln sind diejenigen ursprünglich erwünschten Änderungen der Konstruktionsparameter, die nicht vom direkten Anwendungsbereich oder vom zunächst erstellten erweiterten Anwendungsbereich nach 4.3.5 abgedeckt sind, sofern vorhanden.

4.3.8 Es ist festzustellen, ob die Produktpalette lediglich einflügelige Türen enthält oder ebenfalls zweiflügelige Ausführungen einschließt. Sofern die Produktpalette lediglich aus einflügeligen Türen besteht, dürfen die bislang nicht eingeschlossenen Änderungen der Konstruktionsparameter nur in Probekörpern, die aus einflügeligen Türen bestehen, Berücksichtigung finden. Sofern die Produktpalette sowohl aus einflügeligen als auch aus zweiflügeligen Türen besteht, dürfen die bislang unberücksichtigten Änderungen der Konstruktionsparameter des erweiterten Anwendungsbereichs von einflügeligen Türen entweder in Ergänzungsprüfungen für einflügelige Türen oder in der schwächsten Option, wie in Tabelle A.2 bis Tabelle A.7, Spalte (4), definiert, in zweiflügeligen Türen Berücksichtigung finden. Siehe auch Anhang B.

4.3.9 Die erforderlichen unberücksichtigten Änderungen der Konstruktionsparameter in Spalte (1) und Spalte (2) von Anhang A sind auszuwählen, wobei Spalte (4) von Anhang A zu entnehmen ist, welche der ungünstigsten, schwächsten Optionen von Probekörpern sich für weitere Prüfungen am besten eignen.

4.3.10 Sofern die vollständige Auswahl an erforderlichen Änderungen der Konstruktionsparameter nicht durch die Prüfungen nach 4.3.8 und 4.3.9 abgedeckt sind, darf/dürfen (eine) entsprechende Prüfung(en) mit den zusätzlichen Produktänderungen wiederholt werden.